

**Gemüseerhebung 2018 (S)**

einschließlich Erdbeeren

**GES**

Rücksendung  
bitte bis

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen  
GES - 2018  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon:

Ansprechpartner/-in

Statistisches Landesamt | Macherstraße 63 | 01917 Kamenz

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefax:

E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **8** auf Seite 6 in dieser Unterlage.

Identnummer:  
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Gemüseerhebung 2018 werden ausgewählte Betriebe in Deutschland befragt, die Gemüse, Erdbeeren oder deren Jungpflanzen erzeugen und über mindestens eine der folgenden Flächen verfügen:

- 0,5 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Fläche für den Anbau von Gemüse (ohne Speisekräuter) und/oder Erdbeeren einschließlich deren jeweilige Jungpflanzen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen Sie anschließend mit dem Ausfüllen. Senden Sie den Fragebogen auch dann an den Absender zurück, wenn Ihr Betrieb die **genannten Kriterien** nicht erfüllt. Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

**Nicht zur Gemüsefläche gehören:**

Flächen für die Gemüsesamengewinnung, für Kartoffeln, Speiseerbsen und -bohnen zum Ausreifen, Zierkürbisse, Speisekräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch), Speisepilze, Haus- und Nutzgärten.

**Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:**

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen .....



... die zutreffenden Flächen  
in ha, a und m<sup>2</sup> rechtsbündig eintragen, z. B. ....

ha	a	m <sup>2</sup>
----	---	----------------

2 1 7 6 2 4

... die zutreffenden Erntemengen  
in t und kg rechtsbündig eintragen, z. B. ....

t	kg
---	----

4 9 5 3 7 0

... eine Klartextangabe eintragen, z. B. ....

**Knollenfenchel**

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B. ....



Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 6 der Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen  
GES - 2018  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

### Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Gemüse und/oder Erdbeeren 2018

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?	Code	ja, vollständig	<input checked="" type="checkbox"/>	1
	1700	ja, teilweise	<input type="checkbox"/>	2
		nein	<input type="checkbox"/>	3

### Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen für Erdbeeren 2018

Erdbeeren	Code	Anbaufläche <b>1</b>			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) <b>2</b>	
		ha	a	m <sup>2</sup>		t	kg
Erdbeeren im Freiland (im Ertrag) .....	1250	_____	_____	_____	4253	_____	_____
Erdbeeren im Freiland (nicht im Ertrag) ..... <b>3</b>	1251	_____	_____	_____			
Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) ..... <b>4</b>	1252	_____	_____	_____	4254	_____	_____

### Abschnitt 3: Grundflächen für Jungpflanzen 2018

Jungpflanzen	Code	Grundfläche <b>5</b>		
		ha	a	m <sup>2</sup>
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren im Freiland ..... <b>6</b>	1262	_____	_____	_____
Jungpflanzenanzucht von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) ..... <b>4 6</b>	1111	_____	_____	_____

**Abschnitt 4: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse im Freiland 2018**  
 (einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung, unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche <b>1</b>			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) <b>2</b>		
		ha	a	m <sup>2</sup>		t	kg	
Kohlgemüse	Blumenkohl .....	<b>7</b> 1030	_____	_____	_____	4150	_____	_____
	Brokkoli .....	<b>7</b> 1031	_____	_____	_____	4151	_____	_____
	Chinakohl .....	1032	_____	_____	_____	4152	_____	_____
	Grünkohl .....	1033	_____	_____	_____	4153	_____	_____
	Kohlrabi .....	<b>7</b> 1034	_____	_____	_____	4154	_____	_____
	Rosenkohl .....	1035	_____	_____	_____	4155	_____	_____
	Rotkohl .....	<b>7</b> 1036	_____	_____	_____	4156	_____	_____
	Weißkohl .....	<b>7</b> 1037	_____	_____	_____	4157	_____	_____
	Wirsing .....	<b>7</b> 1038	_____	_____	_____	4158	_____	_____
Blatt- und Stängelmüse	Chicoréewurzeln .....	1040	_____	_____	_____		_____	_____
	Eichblattsalat .....	<b>7</b> 1041	_____	_____	_____	4161	_____	_____
	Eissalat .....	<b>7</b> 1042	_____	_____	_____	4162	_____	_____
	Endiviensalat .....	<b>7</b> 1043	_____	_____	_____	4163	_____	_____
	Feldsalat .....	1044	_____	_____	_____	4164	_____	_____
	Kopfsalat .....	<b>7</b> 1045	_____	_____	_____	4165	_____	_____
	Lollo Salat .....	<b>7</b> 1046	_____	_____	_____	4166	_____	_____
	Radicchio .....	<b>7</b> 1047	_____	_____	_____	4167	_____	_____
	Romanasalat (alle Sorten) .....	<b>7</b> 1048	_____	_____	_____	4168	_____	_____
	Rucolasalat .....	<b>7</b> 1049	_____	_____	_____	4169	_____	_____
	Sonstige Salate .....	1050	_____	_____	_____	4170	_____	_____
	Spinat .....	1051	_____	_____	_____	4171	_____	_____
	Rhabarber .....	1052	_____	_____	_____	4172	_____	_____
	Porree (Lauch) .....	<b>7</b> 1053	_____	_____	_____	4173	_____	_____
	Spargel (im Ertrag) .....	1054	_____	_____	_____	4174	_____	_____
	Spargel (nicht im Ertrag) .....	<b>3</b> 1055	_____	_____	_____		_____	_____
	Stauden-/Stängensellerie .....	<b>7</b> 1056	_____	_____	_____	4176	_____	_____

noch Abschnitt 4: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse im Freiland 2018  
(einschließlich Flachfolien- oder Vlieseindeckung, unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung)

Gemüseart	Code	Anbaufläche <b>1</b>			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) <b>2</b>		
		ha	a	m <sup>2</sup>		t	kg	
Wurzel- und Knollengemüse	Knollensellerie ..... <b>7</b>	1060	_____	_____	_____	4180	_____	_____
	Möhren und Karotten ..... 1061	_____	_____	_____	_____	4181	_____	_____
	Radies ..... <b>7</b>	1062	_____	_____	_____	4182	_____	_____
	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich) ..... <b>7</b>	1063	_____	_____	_____	4183	_____	_____
	Rote Rüben (Rote Bete) ..... 1064	_____	_____	_____	_____	4184	_____	_____
	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln) ..... <b>7</b>	1065	_____	_____	_____	4185	_____	_____
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten) ..... 1066	_____	_____	_____	_____	4186	_____	_____	
Fruchtgemüse	Einlegegurken ..... 1070	_____	_____	_____	_____	4190	_____	_____
	Salatgurken ..... <b>7</b>	1071	_____	_____	_____	4191	_____	_____
	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis) ..... <b>7</b>	1072	_____	_____	_____	4192	_____	_____
	Zucchini ..... 1073	_____	_____	_____	_____	4193	_____	_____
	Zuckermais ..... <b>7</b>	1074	_____	_____	_____	4194	_____	_____
Hülsenfrüchte	Buschbohnen ..... 1080	_____	_____	_____	_____	4200	_____	_____
	Stangenbohnen ..... 1081	_____	_____	_____	_____	4201	_____	_____
	Dicke Bohnen ..... 1082	_____	_____	_____	_____	4202	_____	_____
	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen) ..... 1083	_____	_____	_____	_____	4203	_____	_____
	Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen) ..... 1084	_____	_____	_____	_____	4204	_____	_____
Sonstige Gemüsearten	Sonstige Gemüsearten <b>8</b> <i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen auflühren.</i>		_____	_____	_____		_____	_____
	_____		_____	_____	_____		_____	_____
	1089 _____	1090	_____	_____	_____	4210	_____	_____
	_____		_____	_____	_____		_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten ..... 1094	_____	_____	_____	_____	4214	_____	_____	
<b>Gemüseanbau im Freiland insgesamt</b> .....	1100	_____	_____	_____			_____	_____

**Abschnitt 5: Anbauflächen und Erntemengen für Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) 2018**

Gemüseart	Code	Anbaufläche <b>1 4</b>			Code	Erntemenge (Feldabfuhr) <b>2</b>	
		ha	a	m <sup>2</sup>		t	kg
Feldsalat .....	1120	_____	_____	_____	4220	_____	_____
Kopfsalat .....	1121	_____	_____	_____	4221	_____	_____
Sonstige Salate .....	1122	_____	_____	_____	4222	_____	_____
Paprika .....	1123	_____	_____	_____	4223	_____	_____
Radies .....	1124	_____	_____	_____	4224	_____	_____
Salatgurken .....	1125	_____	_____	_____	4225	_____	_____
Tomaten .....	1126	_____	_____	_____	4226	_____	_____
<b>Sonstige Gemüsearten <b>8</b></b>							
<i>Bitte die sonstigen Gemüsearten mit den größten Erntemengen aufführen.</i>							
_____		_____	_____	_____		_____	_____
1129	1130	_____	_____	_____	4230	_____	_____
_____		_____	_____	_____		_____	_____
_____		_____	_____	_____		_____	_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Gemüsearten .....	1134	_____	_____	_____	4234	_____	_____
<b>Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) insgesamt</b>							
	1140	_____	_____	_____		_____	_____

**Bemerkungen über besondere Ereignisse, die auf die Ernte(menge) Einfluss hatten:**

(z. B. ungünstige Witterung, Hagel oder Schädlingsbefall)

## Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Anzugeben sind grundsätzlich alle **Anbauflächen**, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr (2019) abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, d. h. jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse im Jahr 2018 geerntet oder vermarktet werden.

### Beispiel:

Eine Freilandfläche mit 50 Ar wird zuerst mit Frischerbsen bestellt und nach deren Aberntung mit Rosenkohl. Bei jeder dieser Gemüsearten ist eine Fläche von 50 Ar anzugeben.

Auch die im **Wechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten** (Wintergetreide, Frühkartoffeln usw.) für Gemüse und Erdbeeren genutzten Flächen sind anzugeben. Bei allen Kulturen ist, auch wenn nicht besonders darauf hingewiesen wird, der für 2018 noch beabsichtigte Anbau anzugeben. Wachsen mehrere gleichzeitig reifende Gemüsearten auf derselben Fläche, so ist diese wie folgt auf die einzelnen Gemüsearten aufzuteilen.

### Beispiel:

In einem Gewächshaus mit 90 m<sup>2</sup> nutzbarer Fläche werden in normalen Abständen Tomaten angebaut. Zwischen den Reihen werden noch Radies gesät. Da die Tomaten die Hauptnutzung darstellen, ist bei dieser Kultur die gesamte Fläche von 90 m<sup>2</sup> anzugeben. Bei der Position Radies ist nur die Teilfläche einzusetzen, die mit einem Drittel (30 m<sup>2</sup>) angenommen werden kann.

- 2** Anzugeben ist die marktfähige Ware (Feldabfuhr), unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einzubeziehen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf dem Feld verbleibt sowie Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht hinzuzurechnen.
- 3** Neuanpflanzungen von Spargel oder Erdbeeren, die auf der endgültigen Anbaufläche wachsen und im Berichtszeitraum noch nicht beerntet werden, sind als „nicht im Ertrag“ anzugeben.
- 4** Zu den Grund- und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen sämtliche Flächen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75% der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzeinrichtungen stehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Anzugeben sind die o. g. Flächen, die in 2018 überwiegend für den Gemüseanbau genutzt werden (Abschnitt 6 und 7), die Grundflächen für Jungpflanzen (Abschnitt 3; Code 1111) und die Anbauflächen für Erdbeeren (Abschnitt 2; Code 1252).
- 5** Die Grundfläche beschreibt die Fläche eines landwirtschaftlichen Betriebes, die für den Anbau von Kulturen genutzt wird. Zu den Grundflächen beim Gemüse zählen somit sämtliche Gemüsekulturen (einschließlich Frühbeet-

flächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen. Die Grundfläche berücksichtigt nicht die mögliche Mehrfachnutzung der zugrundeliegenden Fläche (im Gegensatz zur Anbaufläche, siehe Erläuterung **1**).

### Beispiel:

Ein Betrieb verfügt über eine Grundfläche für Gemüse von 100 Ar. Diese wird im Laufe des Jahres zweimal genutzt, z. B. für Frischerbsen nach Radies. Die gesamte Anbaufläche ist somit größer als die Grundfläche, und beträgt dann 200 Ar, je 100 Ar für Radies bzw. Frischerbsen.

- 6** Bei der Anzucht von Jungpflanzen sind solche Pflanzen zu berücksichtigen, die als Setzlinge, Stecklinge oder Sämlinge für die Weiterkultur (Eigennutzung, Verkauf) angezogen werden. Diese stehen nicht auf der endgültigen Anbaufläche, sondern es erfolgt ein späterer Standortwechsel.
- 7** Die nachfolgende Tabelle mit den Roherträgen dient dazu, die Berechnung der Erntemenge von Stück- bzw. Bundware zu erleichtern. Es handelt sich dabei um bundesweite Ertragsspannen für den konventionellen Anbau.

Gemüsearten im Freiland	Roherträge in dt/ha pro Anbausatz	
	von	bis
Blumenkohl .....	250	450
Brokkoli .....	150	300
Kohlrabi .....	300	550
Rotkohl .....	350	850
Weißkohl .....	400	1 000
Wirsing .....	200	500
Eichblattsalat .....	200	400
Eissalat .....	300	600
Endiviensalat .....	350	700
Kopfsalat .....	300	500
Lollosalat .....	200	400
Radicchio .....	200	450
Romanasalat .....	200	450
Rucolasalat .....	80	300
Porree (Lauch) .....	300	550
Stauden-/Stangensellerie .....	400	600
Knollensellerie .....	350	650
Radies (Bund) .....	100	300
Rettich .....	200	600
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln) .....	250	700
Salatgurken .....	200	700
Speisekürbisse .....	200	400
Zuckermais .....	100	250

### Sonstige Gemüsearten im Freiland

Auberginen .....	120	240
Knollenfenchel .....	250	550
Melonen (Zucker- bzw. Wasser-) ...	100	500

- 8** Um die aktuelle Anbauentwicklung zu erfassen, sollten weitere wichtige Gemüsearten benannt werden. Dazu zählen z. B. auch Melonen.

## Gemüseerhebung 2018 (S)

einschließlich Erdbeeren

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Gemüseerhebung findet im Jahr 2018 als Stichprobe bei höchstens 6 000 Betrieben statt. Ziel der Gemüseerhebung ist es, die Anbauflächen und die Erntemengen der einzelnen Gemüsearten sowie die Grundflächen der Jungpflanzen zu ermitteln. Mit der Gemüseerhebung werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Für die Erhebung der Grundflächen ist der Berichtszeitpunkt der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die übrigen Erhebungsmerkmale ist das laufende Kalenderjahr.

### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 11c Absatz 1 Nummer 1 und 3 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt insoweit ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereit gestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.



## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

## Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Löschung, Betriebsregister

Name (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes sowie Namen und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die Gemeindekennziffer stammt aus dem amtlichen Gemeindeverzeichnis und dient der regionalen Zuordnung der erhobenen Daten anhand des Betriebssitzes.

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Neben der vergebenen Kennnummer werden in das Betriebsregister nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- die Namen und die Anschriften der Inhaberinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter der landwirtschaftlichen Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- die Art des Betriebes,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Art der Bewirtschaftung,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen und
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.